ZS-3069-1

ZEUGENSCHRIFTTUM

Name:	ZS Nr.	Bd	Vermerk:
Lenk, Adolf	3069	1	

katalogisiert Seite: 1 – 4

Sachkatalog:
NSDAP III – "Alte Kämpfer"
" – Mitglieder
HJ III – Führer

Personen: Lenk, Adolf
Hitler, Adolf V - 20

katalogisiert Seite:

Sachkatalog:

Personen:

katalogisiert Seite:

Sachkatalog:

Personen:

katalogisiert Seite:

Sachkatalog:

Personen:

Institut für Zeitgeschichte – Archiv

25-3069-2

Adolf L e n k

8 München 5, am 5.Juli 1977
Corneliusstr.31

Geehrten Herrn
David I r v i n g

über Verlag Hodder & Stoughton
L o n d o n

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV
Akz. 5852/78 Best. 253069
Rep. — Kat. 8D

Vormir liegt die Ausgabe der Wochenzeitschrift " Spiegel " vom 4,Juli 1977.
In dieser finde ich eine Abhandlung Ihres neuen Buches " Hitler-s War ".
Aus beiliegenden Unterlagen ersehen Sie,dass ich mit Hitler den ganzen langen,harten Weg ging bis zur Macht-Uns verband eine ehrliche Kameradschaft.
Am Anfang dieses langen Weges offenbarte sich Hitler im engstem Kreise ,besprach mit uns xxxx viele Fragen des Kampfes und so kann ich gerade über die in Ihrem Buche angeschnittene Frage eine ehrliche und aufrichtige Fragenbeantwortung geben :

Hitler war nie ein Judenfresser,wie wir in Bayern sagen. wie die Judenfrage in Deutschland gelöst wurde,ist bestimmt nicht sein Machwerk.
Die Judenfrage hat auch nicht Hitler aufgeworfen,sondern sie wurde von den Juden selbst aufgeworfen,dadurch dass die treibenden Kräfte der Revolutionen in Europa durch Juden hervorgerufen wurden - ich erinnene an Trotzki,Lenin Kurt Eisner,Levine. - Leviene-Nissen , Bela Kun, Rosa Luxenburg - Karl Liebknechr und viele mehr,die ich Augenblick und auch im Hinblick auf die Kürze meines Schreibens nicht weiter benennen werde. Erinnern wirs uns an die v vielen ,ausende von Nichtjuden,die von diesen Männern abgeschlachtet und gemordet wurden. Und hieraus kommt die Abneigung gegen das jüdische Volk.
Hitlers Antisemitismus war nicht auf Mord und Tötu ng ausgerichtet,sondern wie wollen es krass ausdrücken,die Vertreibung der Juden aus Statsdienststellen und Verdrängung aus dem öffentlichen Leben und Dienst.Damit war aber keineswegs eine Tötung noch eine Verarmung gedacht,sondern es sollte lediglich der Einfluss verringert werden.

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

ZS-3069-3

Ich komme auf die wichtige Frage zu sprechen " Wer hat die Tötung der Juden angeordnet " ?
Ich denke an die Morde,die durch Juden ausgeführt oder angestiftet wurden an einzelne führende Personen des 3.Reiches.
Ich denke weiterhin an die vielen Hetzkampagnen gegen das 3.Reich und seine führenden Männer.
Ich denke an Rudolf Hess,der nach England flog um den Frieden für unser Europa zurück zu gewinnen. Ich war mit Rudolf Hess zwei Tage vor seinem Fluge beisammen und weiss um seine Mission.
Warum hat man ihn nicht gehört,der Friede wer eingekehrt und all die traurigen Geschenisse wie die Ermordung von Juden, das Kampfgeschehen mit den vielen Millionen braver Soldaten aller Nationen,das Leid der durch den Luftkrieg geöteten Frauen Kinder und alten Männern,der Städte usw.,Sie erwähnten in Ihrer Auseiandersetzung mit Herrn Frost - Dresden - .
Dies Alles führte zur Verschärfung der Judenfrage.
Und trotzdem hat Hitler niemals dieses Verbrechen befohlen.
Aufgrund unserer Bekanntschaft war es mir wie auch vielen anderen Nationalsozialisten möglich über Hitler die Verfolgung von Juden einzuschränken und Vielen die Auswanderung zu ermöglichen.
Unser Eintreten zur besseren,menschlicheren Lösung der Judenfrage,ich erwähne hier meine Kameraden,die ebenso wie ich alles taten um Härten und die gewaltsame Lösung der Judenfrage zu verhindern,führte im Jahre 1941 dazu,dass ich selbst seitens der GESTAPO von meiner Dienststelle der Luftwaffe (Nachrichtentruppe) verhaftet wurde,zu meinem Glücke nach München verbracht und dortselbst fast ein halbes Jahr sass.Wäre ich in Norddeutschland verblieben,so würde ich Ihnen nicht schreiben. Herr Martin Bormann beantragte meine Festnahme und Verbringung nach Mauthausen " damit der Bursche das Schweigen lernt.".Die Münchner Gestapo waren samt und sonders alte Kameraden,sodass Herr Bormann seinen Wunsch nicht sah.
Ich glaube nicht dass Heinrich Himmler der Antreiber zu den Massenmorden war,sondern Martin Bormann. Denn Himmler war die Gewaltperson nicht,konnte es ~~x~~ seinem Wesen nach nicht sein.
Ich hoffe,mit diesen Zeilen einen Beitrag zu Ihrem Buche geleistet zu haben. Ich selbst arbeite an einem Buche über

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

25-3069-4

die Nationalsozialistische Bewegung,dem Kampfe,der Macht und dem Ende ". Ich betitle meine Arbeit mit " Die Wahrheit". Es soll nur die Wahrheit sein. Leider kann ich mir nicht so helfen,denn trotz meiner jetzt 74 Lebensjahre stehe ich hier allein in meinem Zeitungs-wie Schreibwarenladen,um mein täglich Brot zu verdienen und was das härteste ist,keine Hilfe. Ich schreibe jeden Tag abends nach Geschäftsschluss. Ich fühle mich ~~xxxpflxxxx~~ verpflichtet zu schreiben und so wie ich es betitelt habe, der Wahrheit zu dienen.
Lüge,Betrug,Verleumdung und Machtgier haben die Menschheit vernichtet,wollen wir mithelfen durch Wahrheit,Ehrlichkeit und gegenseitigem Verstehen,die Zukunft zu ordnen,damit unsere Kinder das Wort Kampf und Tötung des Mitmenschen aus dem Gedächtnis streichen können.

Mit freundlichen Grüssen !

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei

Haupt-Geschäftsstelle
Corneliusstraße 12

Ortsgruppe München

Telefon 23 620
Postscheck-Konto 23 319

Mitgliedskarte

Stammabteilung
1 9 8

für Herrn Adolf Lenk, Jahnstr. 20/0

München, den 16. Februar 192 1

Nr. [redacted]

Für den Arbeitsausschuß:

Schriftwart

Alle Parteigenossen werden ersucht, die Mitgliedsbeiträge entweder persönlich in der Geschäftsstelle oder durch Postscheküberweisung einzuzahlen.

Bei Erhebung durch Boten oder Nachnahme sind gemäß Generalversammlungsbeschluß vom 30. 5. 22. 2 Mk. Gebühr zu entrichten.

Bei allen Anfragen Mitgliedsnummer.

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Beitragsordnung:

Mtl. 3krl. 100 .M.	1923	W. B. ..... M.
Januar	Februar	März
April	Mai	Juni
Juli	August	September
Oktober	November	Dezember

Mtl. ..... M.	1924	W. B. ..... M.
Januar	Februar	März
April	Mai	Juni
Juli	August	September
Oktober	November	Dezember

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

25-3069-6

B e s t ä t i g u n g !

Als Führer der National Sozialistischen Deutschen Freiheitsbewegung bestätige ich die Führung der National Sozialistischen Jugendbewegung, die aus folgenden Personen besteht.

Führer derselben : Adolf L e n k , München, Jahnstr. 20

Führer des Jungsturms: Herr Sengmüller, München, Solln.

Für die gesamte Verwaltungsabt.: Joseph Balthasar, München.

Ich überlasse es dieser Führung, sich die geeignetsten Persönlichkeiten für die weitere Bearbeitung der Jugendbewegung heranzu ziehen. Desgleichen gebe ich hiemit meine Vollmacht, alle Angelegenheiten, die die Jugendbewegung betrifft, zu ordnen, wie es im Interesse der Gesamtbewegung liegt.

München, den 25. September 1923.

Adolf Hitler

Institut für Zeitgeschichte - Archiv